

Symposium Begabung 2025: Keynote & Einblicke

Keynote

Die Potenziale von KI für die Begabungs- und Begabtenförderung nutzen

Andreas Terfloth

Künstliche Intelligenz (KI) verändert das Lernen grundlegend und eröffnet neue Chancen für (hoch)begabte Schülerinnen und Schüler. Mithilfe von KI-Tools kann individuelles Lernen flexibel und auf die persönliche Lerntiefe sowie -geschwindigkeit abgestimmt werden. Sie lassen sich in Drehtüren, Enrichmentgruppen und im regulären Unterricht einsetzen, um anregende Lernarrangements zu schaffen. Sie fördern kognitive Aktivierung und Kreativität, indem sie komplexe Aufgaben, forschendes Lernen und Projektunterricht unterstützen. Zudem befähigen diese Tools Lernende zu Leistungen, die ohne KI nicht erreichbar wären – ein Prozess, der auch als «Upskilling» bezeichnet wird. Lehrkräfte können beim Entwickeln komplexer Lernumgebungen durch KI entlastet werden. Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler kann der KI-Einsatz die emotionale Ausgeglichenheit unterstützen, indem er hilft, Unterforderung zu vermeiden und die Freude am Lernen zu fördern, wodurch Underachievement entgegengewirkt wird. Neben Ideen werden konkrete Materialien zur Förderung der Begabungen von Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt, die von den Teilnehmenden sofort eingesetzt werden können.

Informationen zur Person

Andreas Terfloth ist Referent für Begabtenförderung an der Beratungsstelle besondere Begabungen in Hamburg. Als Gründer der Aiducation Research Group forscht er zu KI in der Diagnostik und im forschenden Lernen. Er berät Schulen europaweit zu Individualisierung und dem Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Einblick 1

Ein Scratch-Spiel mit KI selbst programmieren

Leitung: **Michel Hauswirth** | Zyklus 2 (5./6. Klasse); Zyklus 3

Tauchen Sie in die spannende Welt der Künstlichen Intelligenz und Spielentwicklung ein! In diesem praxisorientierten Einblick lernen Sie, wie Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern ein Scratch-Spiel mit Künstlicher Intelligenz (Reinforcement Learning – «Lernen durch Belohnung») entwickeln können. Schritt für Schritt werden Sie durch die Programmierung eines Spiels geführt, bei dem die KI durch Spielinteraktionen «intelligenter» wird. Egal, wie gut sie Scratch kennen, bringen Sie neue Impulse in Ihren Unterricht und fördern Sie digitale Zukunftskompetenzen begabter Kinder.

Informationen zur Person

Michel Hauswirth ist Dozent für Mathematik sowie Medien und Informatik an den Pädagogischen Hochschulen Schwyz und Luzern. Seit seinem Studium an der ETH beschäftigt er sich intensiv mit Künstlicher Intelligenz und der Begabungsförderung. Er leitet Kurse für Lehrpersonen zu Konzeptwissen (unplugged) und Anwendungskompetenzen, wie beispielsweise den Einsatz von ChatGPT.

Einblick 2

KI-Tools im Schulkontext: Technisches Verständnis und bewusste Auswahl

Leitung: **Thomas Zurfluh** | Zyklus 1; Zyklus 2; Zyklus 3

Im Umgang mit KI-gestützten Webanwendungen ist technisches Verständnis entscheidend. Dieser Einblick vermittelt grundlegendes Wissen über die Funktionsweise von Webanwendungen, die auf KI-Modelle zugreifen. Sie lernen, welche Daten im Hintergrund verarbeitet werden, wie vertrauenswürdige Tools ausgewählt werden und welche rechtlichen sowie ethischen Aspekte dabei eine Rolle spielen. Ziel ist es, Werkzeuge bewusst auszuwählen, Datenschutz zu gewährleisten und die eigene Anwendungskompetenz zu stärken.

Informationen zur Person

Thomas Zurfluh ist Dozent für Medienbildung und Informatik an der PH Zug. Sein Fokus liegt auf dem reflektierten Einsatz digitaler Tools und der Vermittlung von technischem Verständnis für KI. Neben seiner Lehrtätigkeit entwickelt er Webanwendungen und forscht zur Interaktion zwischen Mensch und Künstlicher Intelligenz.

Einblick 3

KI und Ethik: Welche Fragen ergeben sich für den Unterricht?

Leitung: **Dr. Anna Mätzener** | Zyklus 2; Zyklus 3

Ein nachhaltiger und vertretbarer Einsatz von KI umfasst technologische, ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen. In diesem Einblick erarbeiten Sie auf Basis theoretischer Grundlagen zur digitalen Ethik und einem soziotechnologischen Ansatz praktische Ansätze für den Unterricht. Im Fokus stehen kritisches Denken, Teamarbeit und die Diskussion relevanter Fragestellungen – ideal für die Begabungs- und Begabtenförderung.

Informationen zur Person

Dr. Anna Mätzener ist Mathematikerin und Expertin für digitale Ethik mit Schwerpunkt auf Künstlicher Intelligenz. Sie bringt vielfältige Erfahrungen aus Verwaltung, NGOs, Startups und Bildung mit und lehrt Mathematik am Gymnasium. Derzeit baut sie Begabungs- und Begabtenförderung an einer Sekundarschule in Zürich auf.

Einblick 4

From Capability to Performance – Ein Einblick in ZRMplus

Leitung: **Cla Tischhauser** | Zyklus 1; Zyklus 2; Zyklus 3

Dieser Einblick bietet einen kompakten Einblick in das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) und die ZRMplus Plattform, die mithilfe aktueller KI-Technologie neue Möglichkeiten in der Begabungsförderung eröffnet. Sie erfahren, wie intuitive Methoden und moderne Technologie zusammenwirken, um Lernende gezielt zu fördern. Gemeinsam durchlaufen wir exemplarisch den ZRM®-Prozess und visualisieren Ziele mit einem KI-basierten Bildgenerator. Inspiration für Ihre Arbeit ist garantiert!

Informationen zur Person

Cla Tischhauser, lic. oec. publ., ist Berater für IT-Architektur, Analytik und Risikomanagement und Inhaber der Progressing Your Ideas GmbH. Er verbindet technisches Know-how mit Methoden der Persönlichkeitsentwicklung als zertifizierter ZRM®-Trainer und Visionscoach, um Unternehmen und Individuen umfassend zu begleiten.

Einblick 5

KI erkunden, erleben und verstehen

Leitung: **Steve Bass** | Zyklus 1

Wie lässt sich KI im Zyklus 1 kindgerecht vermitteln? In diesem praxisnahen Einblick entdecken Sie Tools und Methoden, um KI spielerisch zu erleben und grundlegendes Verständnis zu fördern. Dabei werden auch ethische Fragestellungen kindgerecht beleuchtet. Ziel ist es, Interesse an KI zu wecken und individuell passende Zugänge für die jüngsten Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Informationen zur Person

folgt

Einblick 6

ChatGPT – Mehr Zeit für Lern-Begleitung

Leitung: **Bernd Faulstich** | Zyklus 1; Zyklus 2; (Zyklus 3)

Erfahren Sie, wie ChatGPT den Schulalltag erleichtern kann. Dieser Einblick zeigt, wie Routineaufgaben effizienter gestaltet und Lernmaterialien schneller erstellt werden können, sodass mehr Zeit für die individuelle Förderung bleibt. Sie erkunden konkrete Einsatzmöglichkeiten und Strategien zur Integration von KI in die Unterrichtsgestaltung. Praktische Beispiele und Inspirationen für die direkte Anwendung erwarten Sie.

Informationen zur Person

Bernd Faulstich ist Quereinsteiger und unterrichtet seit 2017 an der Tagesschule Schauenberg (ZH). Er leitet dort das naturwissenschaftliche «MINT-Lab»-Pull-Out für hochbegabte Schülerinnen und Schüler. Seine Erfahrungen als Test-Ingenieur und Lehrperson mit CAS IBBF nutzt er für innovative Angebote in der Begabungsförderung.

Einblick 7

KI im Unterricht – Werkzeug für Förderung, Individualisierung und kreative Impulse

Leitung: **Patrik Volo** | Zyklus 1 (1./2. Klasse); Zyklus 2 (3. Klasse)

Lernen Sie, wie KI den Unterricht bereichern und Kinder mit hohem Potenzial fördern kann. In diesem Einblick erfahren Sie, wie Sie KI-Tools gezielt für Individualisierung, Kreativitätsförderung und Metakognition nutzen können. Praxisorientierte Ansätze und spannende Reflexionen sorgen für neue Impulse und stärken die Rolle der Lehrperson im Klassenzimmer.

Informationen zur Person

Patrik Volo unterrichtet seit 2017 in der Mittelstufe und ist aktuell Klassenlehrperson einer 3. Klasse. Sein besonderes Interesse gilt dem Einsatz von KI im Bildungsbereich, um personalisiertes und differenziertes Lernen zu ermöglichen. Er entwickelt innovative Ansätze zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler.

Einblick 8

Auch Jugendliche können die Technologie hinter der KI verstehen

Leitung: **Marco Lardelli** | Zyklus 2 (5./6. Klasse); Zyklus 3

Technisches Verständnis ist entscheidend, um die rasante Entwicklung der KI einzuordnen. In diesem Einblick lernen Sie, wie die zugrunde liegende Technologie verständlich und spannend vermittelt werden kann – zum Beispiel mit Robotern. Ziel ist es, Jugendlichen einen fundierten Einblick in die Funktionsweise von KI zu ermöglichen.

Informationen zur Person

Marco Lardelli studierte Physik an der ETH Zürich und gründete mehrere Startups im Bereich Web- und Mobile-Technologien. Seit 2009 beschäftigt er sich intensiv mit Machine Learning. Seine Firma Kanohi bietet Data-Mining-Software und Kurse an. Er ist Autor eines KI-Kurses für Jugendliche und Dozent für KI-Technologien.

Einblick 9

Kreatives Schreiben mit KI

Leitung: **Renate Grüter-Egli** | Zyklus 2

Erleben Sie, wie KI kreatives Schreiben bereichern kann. Dieser Einblick bietet praxisnahe Materialien für den Einsatz von KI-Tools wie fiete.ai, um Fantasie und Schreibfreude bei Schülerinnen und Schülern zu fördern. Nach einem kurzen Fachinput vertiefen Sie sich nach eigenem Interesse in vielfältige Materialien.

Informationen zur Person

Renate Grüter-Egli ist Primarlehrerin und Fachexpertin für IBBF. Seit 2021 leitet sie das Vier-Säulen-Modell der Schule Rickenbach LU. Sie unterrichtet «Kreatives Schreiben» für hochbegabte Kinder im Kanton Luzern und bietet Beratung für Schulen und Familien im Bereich Begabungsförderung an.

Einblick 10

Komplexe Aufgaben mit und ohne KI

Leitung: **Andreas Terfloth** | Zyklus 1; Zyklus 2; Zyklus 3

Komplexe Aufgaben sind ideal, um begabte Schülerinnen und Schüler zu fördern, da sie unterschiedliche Lösungswege und Lerntiefen ermöglichen. In diesem Einblick erfahren Sie, wie KI bei der Erstellung und Bearbeitung solcher Aufgaben eingesetzt werden kann. Sie erhalten fertige Aufgaben, Prompts und Ideen, die Sie direkt im Unterricht nutzen können.

Informationen zur Person

Andreas Terfloth ist Referent für Begabtenförderung an der Beratungsstelle besondere Begabungen in Hamburg. Als Gründer der Aiducation Research Group forscht er zu KI in der Diagnostik und im forschenden Lernen. Er berät Schulen europaweit zu Individualisierung und dem Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Einblick 11

KI als Herausforderung für unseren tiefgreifenden physiologischen Rhythmus

Leitung: **Tina Sprüngli** | Zyklus 1; Zyklus 2; Zyklus 3

Die Nutzung von KI kann unseren biologischen Rhythmus beeinflussen. Dieser Einblick beleuchtet, wie Kinder im Umgang mit der Daueraktivierung durch Medien gestärkt werden können, um ihre Balance zu bewahren. Insbesondere Kinder mit hohem Potenzial profitieren von einer bewussten Verankerung in ihrem körpereigenen Rhythmus als Grundlage zur Gesundheitsprävention.

Informationen zur Person

Tina Sprüngli ist Physiotherapeutin (BSc) und hat zahlreiche Ausbildungen in körper- und traumatherapeutischen Methoden absolviert. Mit Fokus auf Selbstregulation begleitet sie Kinder und Erwachsene. Inspiriert durch ihre eigenen Kinder und die Traumaaarbeit, beschäftigt sie sich intensiv mit dem Thema «hohes Potenzial».